

verband
bildender
künstler
thüringen



Landesgeschäftsstelle

*Haus zum Bunten Löwen
Krämerbrücke 4
99084 Erfurt*

Fon 03 61. 6 42 25 71

Fax 03 61. 6 42 25 63

G a l e r i e

Fon 03 61. 6 42 25 64

info@vbkth.de

www.kuenstler-thueringen.de

Ausstellungen 2010

- 04.01. – 31.01. Gerhard Renner, Sonneberg
„Unsere Frauen“, Malerei
- 01.02. – 28.02. *Neue Mitglieder stellen sich vor:*
Katja Hochstein, Ballstedt bei Weimar
„Gestreift“, Malerei
- 01.03. – 28.03. Arnulf Ehrlich, Jena
„Einsam – Zweisam – Dreisam“, Malerei
- 29.03. – 02.05. *Themenausstellung:*
„Alte Meister“
- 03.05. – 30.05. *Neue Mitglieder stellen sich vor:*
Katharina Link, Berlin
Keramikobjekte
- 31.05. – 27.06. Kati Münter, Erfurt
Assemblagen
- 28.06. – 25.07. Thomas Lindner, Erfurt
Plastik und Fotografie
- 26.07. – 22.08. Udo Eisenacher, Meiningen
Malerei und Grafik
- 23.08. – 19.09. Sybille Suchy, Achelstädt
Grafik
- 20.09. – 17.10. Manfred Hausmann, Meiningen
„Irrer Strand“, Malerei und Zeichnungen
- 18.10. – 21.11. *Themenausstellung:*
20 Jahre Verband Bildender Künstler
Thüringen e.V.
- ab 22.11. Verkaufsausstellung der Verbands-
mitglieder zum Jahresende



Gerhard Renner

Mürschnitzer Straße 43 a
96515 Sonneberg

fon 03675.742028
mail GerhardRenner@gmx.net
www.gerhardrenner.de

Arbeitsgebiete

Malerei (Portrait, Stilleben), Zeichnung, Kurse, Workshops

Vita

- 1951 in Sonneberg geboren
- 1970 Abitur
- bis 1974 Studium Mathematik und Kunst, Pädagogische Hochschule Erfurt, Arbeit als Lehrer an verschiedenen Schulen
- seit 1986 freiberuflich (Autodidakt)
- seit 2000 Leiter der Malschule „Kunst-Erlebnis-Werkstatt“ Sonneberg e.V.

Ausstellungen (Auswahl)

- 1992 München, Kunstforum Arabellapark
- 1995 Coburg, Kunstverein
- 1997 Nürnberg, Galerie mit der Blauen Tür
- 2005 Sonneberg, Städtische Galerie Comptoir Kunstmagazin
- 2007 Dovarnenez/Frankreich, Villa Meriadec

Ausstellungsbeteiligungen

- 1991 „Malerei aus Thüringen“, Kunstsammlungen, Gera
- 1995 „Sturmturm“, Berlin-Galerie, Berlin
- 2005 „Accrochage“, Bollag-Galleries, Zürich/Schweiz
- 2006 mit Wolfgang Peuker, Galerie Hebecker, Weimar
- 2008 Dental 2008 Kunstaktion, Montreux/Schweiz

Arbeiten im öffentlichen Raum

Berlin, Deutsches Institut für Normung
Coburg, Vereinigte Sparkassen
Haubinda, Hermann-Lietz-Schule
Meiningen, Kunstsammlungen
Sonneberg, Staatliches Berufschulzentrum

„Der mit seinen Stilleben bekannt gewordene Maler Gerhard Renner zeigt hier die zweite Seite seines Werkes – diesmal sehr lebendige Wesen – Bildnisse von Frauen, wobei Lebendigkeit nicht auf den Moment des Lächelns reduziert ist. Nachsinnen, Ernstsein, Spannung und Sehnsucht aushalten ... Der Betrachter kann selbst nachspüren, welche Gefühle und inneren Zustände in diesen Gemälden zu lesen sind.“
Annette Wiedemann

Abbildung

„JULIA“, 2008, Ei-Tempera und Öl auf Leinwand, 100 x 150 cm



Katja Hochstein

c/o Rosengasse 14
99349 Ballstedt b. Weimar

fon 0177.8518645
mail Katja_Hochstein@web.de

Arbeitsgebiete

Malerei, Grafik, Installationen, Kunst am Bau

Vita

- 1975 in Weimar geboren
1997 – 2002 Studium an der Bauhaus-Universität, Weimar, Diplom Freie Kunst
1999 – 2000 Erasmusstipendium an der Akademie der Bildenden Künste, Wien
Meisterschule für Grafik, Klasse Prof. Gunter Damisch
2006 Zusatzstudium Architektur, Bauhaus-Universität, Weimar
freischaffend tätig als Bildende Künstlerin
seit 2008 Mitglied im Verband Bildender Künstler Thüringen e.V.

Ausstellungen

- 1998 Schloss Kromsdorf bei Weimar, Grafik und Rauminstallationen,
„Decamerone“
1999 Rainbow, Weimar, Grafik und Rauminstallationen, „Faust“

Ausstellungsbeteiligungen

- 2000 „ZIELfaktor 7“, Malerei, Galerie Neudeli, Weimar
2002 „IS PARADISE JUST A STATE OF MIND?“ Malerei, Grafik, Rauminstallationen, Atelierhaus der Akademie der Bildenden Künste, Wien
2004 „Zeitgleich – Zeitzeichen“, Malerei, Galerie Marktschlösschen, Halle
2005 „KOKON 2005“, Rauminstallation, Burggraben Cyriaksburg, Erfurt
2006 „Büro Kunst – Hotel Rouge“, Malerei, Artbuero Berlin Ltd. – Galerie
2009 „Anlass Bauhaus“, Rauminstallation „THE FUTURE GAME YESTERDAY“, Erfurt, „Deutsche Neun“, Grafik „Irrlicht“, Kunstpavillon Eisenach, kunstinbetrieb: „wegreißen – abreißen“, Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle / Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Rauminstallation „8 Kubik Comfort“

GESTREIFT

Die Arbeit mit Wiederholungen wird als Ausgangspunkt einer Bilddynamik in den Mittelpunkt gestellt. Das Mittel der Ornamentik, einer weitläufigen Doppelung einer Motivauswahl, scheint dem Betrachter vertraut. Gleichzeitig verbirgt sich unter der Vielzahl aber auch Irritation, die das bloße Betrachten des Bildes als Bilderabfolge oder simple Wiederholung von etwas schon Dagewesenem ist. Nichts daran scheint neu oder anders. Was verklärt sich in der Wiederholung, das Bild selbst oder die Vermutung, dass nicht alles dasselbe sein kann? Dieser Frage gehe ich mittels des Mediums Malerei nach. Die Wiederholung ist die Variable an der ich feststellen will, wie viel Bild sich als Ganzes verträgt. Ist die Perfektion einer Vielzahl von Bedeutung, um ein Kunstwerk original erscheinen zu lassen, oder ist es die Gewohnheit alter Prinzipien, wie dem des Ornamentes, die den Betrachter dieses immer wieder von neuem deuten lässt? Das Ornament selbst ist Schmuck, ist Zierde, gleichzeitig vermittelt es in der unendlich scheinenden Wiederholung seine Originalität. Dem Betrachter selbst ist es überlassen aus der Bildzierde den vermittelten Inhalt heraus zu lesen. Das Bild wird gelesen wie ein Gedicht. Das Bild ist ein bloßes Objekt, dessen Inhalt erst in der unzähligen Wiederholung an Bedeutung gewinnt.

Abbildung

„Die Räuber“, 2009, Öl auf Leinwand, 30 x 40 cm
Foto Katja Hochstein



Arnulf Ehrlich

Closewitz 31
07751 Jena

fon 036425.50856
mail Arnulf@gmx.com

Arbeitsgebiete
Malerei, Grafik

Ausstellungen (Auswahl)

- 1993 „Ex Ovo“, Stadtkirche St. Michael, Jena
- 1995 „Werkproben“, Galerie im Stadthaus, Jena
- 1996 Galerie Lehmhof, Tröbnitz b. Stadtroda
- 1997 „Licht-Bilder“, Galerie Markt 21, Weimar
- 2001 „Licht-Geboren“, Osterburg Weida

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 1993 „Tangenten“, VBK Thüringen, Kunststation Kleinsassen
- 1994 „Zusammen“, Thüringer Kunst in Erfurter Kirchen
- 1999 „Aus Jenaer Ateliers“, Galerie des Jenaer Kunstvereins
- 2002 Commerzbank Jena (mit W. Ehrlich-Schmidt)
- 2006 „Das Geheimnis der Versöhnung ist die Erinnerung“, Landratsamt Saale-Holzlandkreis, Hermsdorf

Arbeit im öffentlichen Raum (Auswahl)

- 1997 Amtsgericht Apolda
- 1998 Hufeland-Krankenhaus Bad Langensalza
- 1999 Max Planck-Institut zur Erforschung von Wirtschaftssystemen, Jena

Preise (Auswahl)

- 1981 3. Preis für angewandte Grafik, 1. Zentraler Grafik-Wettbewerb des bildnerischen Volksschaffens der DDR
- 2006 1. Platz des Saale-Holzlandkreis-Wettbewerbes „Das Geheimnis der Versöhnung ist die Erinnerung“

Zu meinen Arbeiten

Ich arbeite sowohl „abstrakt“ als auch „figurativ“, wobei mir der Mensch mit seinen Befindlichkeiten und Problemen vornehmster Gegenstand ist – in von mir modifizierten traditionellen Techniken der Malerei und Grafik. Am Anfang des Werkes steht kein „Konzept“ oder eine „Idee“, sein „Titel“ entsteht erst nach Abschluss der Arbeit je nach seiner Wirkung auf mich. Möglichst einfache, z.T. unübliche, mitunter auch selbst hergestellte Materialien ermöglichen spontanes, auch verschwenderisches Herangehen. Gültiges steht aber oft erst am Ende eines langen Prozesses von Überarbeitungen. Ich bevorzuge dunkle, gedeckte Farben – vor allem Brauntöne in allen Tonstufen – kein „optimistisches Strahlen“, so dass beim Betrachter, wenn alles sich fügt, eine ernste Nachdenklichkeit angeregt werden kann.

Abbildung

„Die Zwei“, 1989, Aquarell und Tusche auf Papier, 65,5 x 50 cm



Katharina Link

Gabelsberger Straße 6
10247 Berlin

fon 0176.66625641
mail mail@link-keramik.de
www. link-keramik.de

Arbeitsgebiete
Gefäßobjekte, Baukeramik, Plastik

Ausstellungen und Beteiligungen (Auswahl)

Galerie Hilde Holstein, Bremen
„Keramikum im Grünen“, Galerie Gloria Hasse, Mainz
„Ton und Bild“, Galerie Töplitz, Werder, mit Falko Behrendt
„Ton in Concert“, Hinterhofsalon, Köln
Galerie Belinda Berger, Westerstede
Galerie Emil Maul, Ladenburg
Galerie Villa Anna, Potsdam
Galerie Klosterformat, Rostock, mit Inge Jastram
Zeitkunstgalerie, Halle/Saale, mit Lisa Rackwitz und Sabine Mohr

Arbeiten im öffentlichen Raum

GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Leipzig
Neue Sammlung der Pinakothek der Moderne, München
Keramikmuseum Bürgel

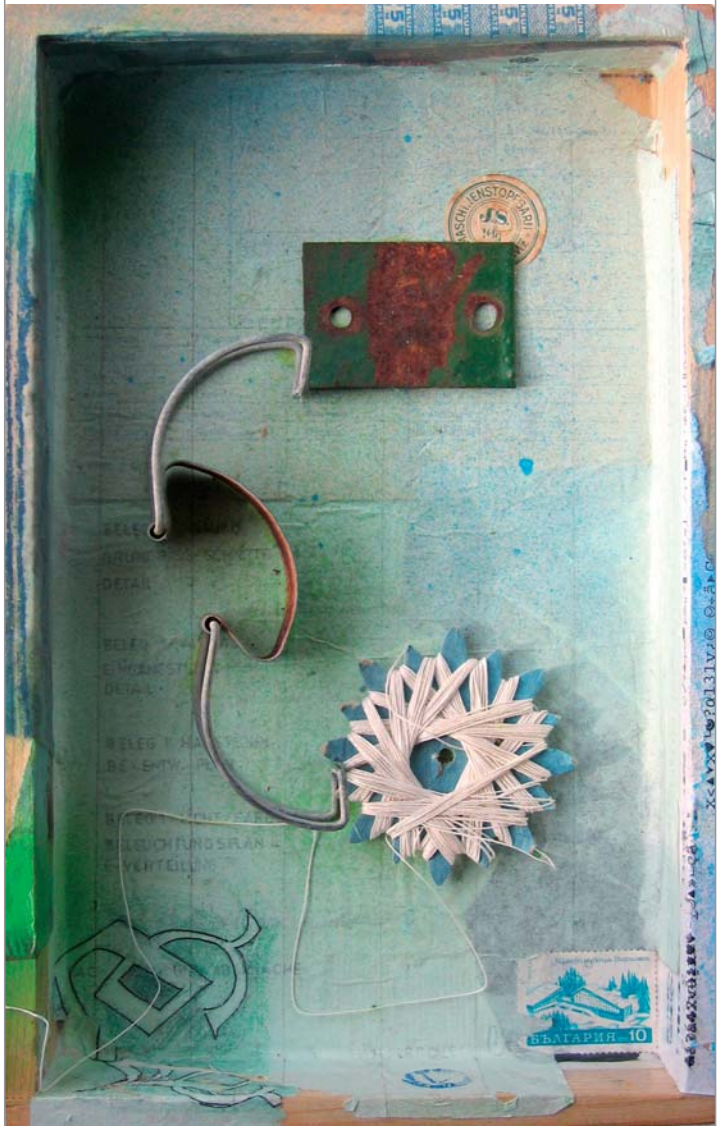
Preise

- 2005 Keramikpreis der Stadt Bürgel
- Keramikpreis der Keramikerinnung NRW in Köln
- 2006 Adam-Vogt-Preis der Stadt Landsberg am Lech
- 2007 Preis für Design und Präsentation der Stadt Beroun in Tschechien
- 2008 Walter-Gebauer-Anerkennung der Stadt Bürgel

Er ist der „zickigste“ Ton von allen und sorgt schnell für böse Überraschungen. Doch wenn man ihn richtig zu nehmen weiß, strahlt er in sanftmütiger Poesie. Katharina Link entführt in ihrer Keramik in eine Traumwelt. Ihre formschönen, schlichten Gefäßobjekte sind mit feinen Linien-Gespinsten überzogen. Blumen, Gesichter, Boote, Häuser und allerlei Getier haben sich darin eingenistet. Der Blick verliert sich in diesem fantasievollen, kleinen Kosmos – wie bei Alice im Wunderland ...
„Geritzte Wunderwelt“, Heidi Jäger

Abbildung

Gefäßobjekt, 2008, Manganton und Sinterengobe, Sgraffitotechnik
Foto Peter Lobert



ХСАУХ...?0131V10 ©+500
АВТОМАТИЗИРОВАННО ПОСЛАНИЕ

Kati Münter

Bechsteinstraße 4
99096 Erfurt

fon 0361.3454119
mail kati@kamuco.de
www. kamuco.de

Arbeitsgebiete

Collage, Assemblage, Objekte, Rauminstallation

Ausstellungsbeteiligungen

- 1988 „Projekt Brücke“ Berlin
- 1995 „Roter Pavillon“ Bad Doberan
- 2002 „Junge Thüringer Kunst“ Erfurt
- 2004 „Loftart“ Erfurt Nordbahnhof
- 2006 „Fundus“ „Fundus XXL“ Erfurt
- 2007 „Ich Selbst“ Erfurt Kulturhof Krönbacken, Meiningen Galerie ada
- 2008 „Negnurhekmu“ Erfurt Thüringer Landtag
- 2009 „Anlass Bauhaus“ Erfurt Umformtechnik
- 2010 „Passagiere“ Erfurt Haus Dacheröden

„... durch die Verwendung von Gesammeltem und Bewahrtem verweist die Collage deutlicher als andere Verfahren auf das Prozessuale von Kunst, zum einen durch das die Endlichkeit alles Bestehenden voraussetzende Zerstören und Auflösen von Vorhandenem und zum anderen durch das die Zeitlichkeit jedes Vorgangs betonende deutlich erkennbare Aneinander- und Übereinanderlagern von Einzelementen.

Kati Münter steigert den Eindruck von Flüchtigkeit in oft nur fragmentarischen Druckspuren aufgestempelte Textteilen, die an unsere alltägliche bruchstückhafte Wahrnehmung von Informationen erinnern. Und neben der kühnen, doch genau ausbalancierten Bildkomposition konzentriert eine subtile, modulierte Farbigkeit mit sparsam und gezielt gesetzten Kontrasten die Aufmerksamkeit auf genau jene Elemente, die diese Anmutung absichtsvoll verstärken, unterstützt durch sorgsam gewählte Bildtitel von hintergründiger, ambivalenter Poesie.“

Dr. Jutta Lindemann

Abbildung

„Kleiner Akrobat“, 2009, Assemblage, 26 x 16 cm

Foto Kati Münter



Thomas Lindner

Gustav-Freytag-Straße 31
99096 Erfurt

fon 0361.6639296
mail thom.lindner@gmx.de

Arbeitsgebiete

Plastik, Fotografie, Kunst im öffentlichen Raum

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 1997 Erfurt, Thüringer Energie AG
- 1997 Ilmenau, Galerie Alte Försterei
- 2000 Erfurt, Bilderhaus Krämerbrücke,
- 2001 Magdeburg, Galerie Himmelreich
- 2002 Erfurt, Landeskunstaussstellung Thüringen
- 2003 Bitterfeld, Galerie am Ratswall
- 2004 Erfurt, Kunsthaus
- 2005 Gera, Höhler Biennale
- 2007 Brüssel, Vertretung des Landes Thüringen bei der EU

Arbeiten im öffentlichen Raum

- 1998 Kinetische Plastik, TU Ilmenau
- 2001 Plastik, TU Ilmenau
- 2005 Kinetische Plastik, Kunstwanderweg Kleinbreitenbach in Thüringen
- 2006 Plastik, Lviv, Ukraine
- 2009 Gedenkstele Ritter von Gadolla, Gotha

Zu meinen Arbeiten

Kennzeichnend für meine Arbeiten ist die empirische Suche nach Formen, Formgebilden und Strukturen, die Erscheinungen des Lebens beschreiben.

Ausgangspunkt sind gedankliche Ansätze, Beobachtungen oder gezieltes Experimentieren mit Materialien und Techniken. Die Endform des Werkes ist für mich nicht vorhersehbar, sie entsteht im offenen Prozess des Schaffens.

Das Licht als ein faszinierendes und „unbegreifliches Medium“, mit unendlichen Facetten, erlangt für mich zunehmend an Bedeutung als Mittel der Gestaltung, besonders in meinen fotoexperimentellen Arbeiten.

Abbildung

„Kleines Wolkenbett“, 2009, kinetische Plastik,
Aluminium/Ebenholz, 30 x 27 x 20 cm



Udo Eisenacher

Ludwig-Chronegk-Straße 18
98617 Meiningen

fon 03693.43106
mail Udo-Eisenacher@gmx.de
www. udo-eisenacher-kunst.de

Arbeitsgebiete
Malerei, Grafik

Vita

- 1953 in Steinfeld geboren
1976 – 1979 Studium an der Kunsthochschule Dresden,
Fach Theatermalerei
1983 Aufnahme in den VBK-DDR
1990 Mitglied im Verband Bildender Künstler Thüringen e.V.
Lebt und arbeitet freischaffend in Meiningen

Ausstellungen

Berlin, Erfurt, Köln, Bonn, Augsburg, Schweinfurt, Eisenach,
Würzburg, Kronach, Kassel, Magdeburg

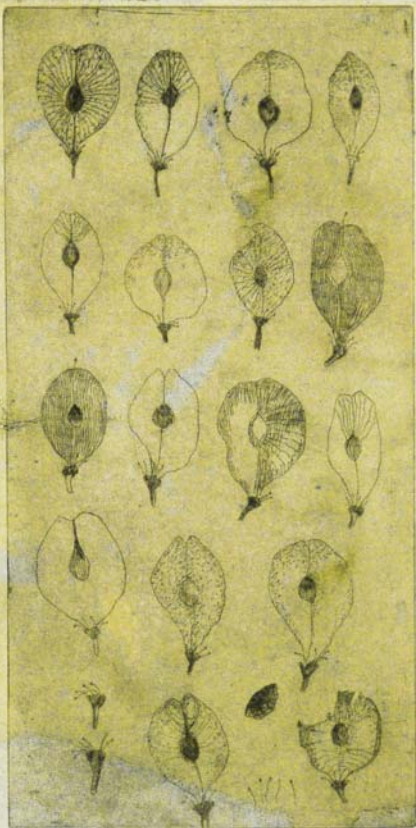
Galerien

Saale-Galerie, Saalfeld
ARTHUS-Kunstgalerie, Zell am Harmersbach
Galerie Cervino, Augsburg
Galerie Hinter dem Rathaus, Wismar

Eisenachers Arbeiten bestehen aus Serien von 3 bis 10 Bildern, das gleiche Thema betreffend. Sie bedingen einander, entstehen zeitgleich und lassen eine gemeinsame Prozesshaftigkeit erkennen. Der Mensch und seine Einbindung in die Gesellschaft im Allgemeinen und zwischenmenschliche Konflikte, soziale Strukturen und politische Spannungen im tieferen Sinn stehen im Mittelpunkt der künstlerischen Aussagen des Malers und Grafikers Udo Eisenacher.

Abbildung

„Störfall I“, 2009, Öl auf Leinwand, 100 x 100 cm



Exp. Study 2008

Sybille Suchy

Kastanienallee 3
99310 Achelstädt

fon 0162.9841681
mail sybille.suchy@gmx.de

Arbeitsgebiete
Objektkunst, Grafik

Ausstellungen

- 2006 Kunsthalle Erfurt (Bildpodium X), „Hüllen und Behausungen – Neun Filzarbeiten“, Erfurt
- 2004 Jenaer Kunstverein „Filzgeschichten“, Jena
Kulturhof Krönbacken, Erfurt
- 2002 Galerie „Alte Försterei“, Ilmenau
- 2001 Galerie „Engler & Pieper“, Berlin
Kleines Tonnengewölbe, Kloster Mildenfurth

Ausstellungsbeteiligungen

- 2009 „Anlass Bauhaus“, Umformtechnik, Erfurt
- 2007 „TAT:ORT“, Kulturhof Krönbacken, Erfurt
„Textile Handschriften“, Thüringer Landtag, Erfurt
„Lichtreise“, Glockenmuseum, Apolda
- 2006 „siehmalan K 2006“, Südgalerie, Haus der Kunst München
„TextilArtThüringen“, Textilmuseum Nettetal
- 2003 „Neue Kunst & alte Substanz“, Museum für Thüringer Volkskunde,
Erfurt

Symposien und Projekte

- 2007 „ästhetIK“ künstlerisches Projekt zum Thema Armut, Kulturhof
Krönbacken, Erfurt
„Schwebende Gärten“ Projekt der Künstlergruppe TAT zur BUGA, Gera
- 2004 „Kunst in Kirchen“ Mühlhausen, Kirche Menteroda
- 2003 Ausstellungsprojekt „Hochwasser“, Kulturhof Krönbacken, Erfurt
- 2000 Internationales Textilkunstsymposium „2000 Zeichen“, Zitadelle
Petersberg, Erfurt

Arbeiten im öffentlichen Raum

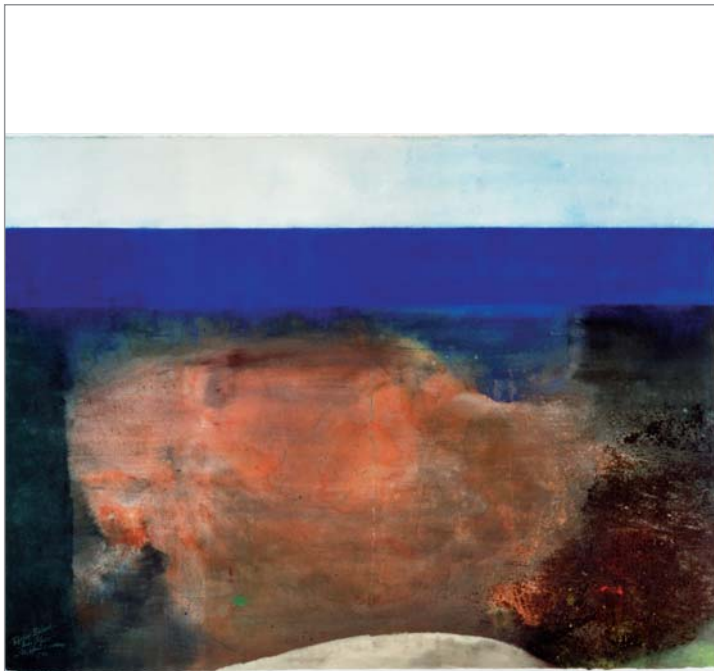
- 2007 Kunstsammlungen Jena
- 2005 Thüringer Landtag
- 2000 Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- 1999 Museum für Angewandte Kunst Gera
- 1998 Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Stipendium

- 2000 Arbeitsstipendium des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Abbildung

„Flügelsamen“, 2009, Radierung, 24 x 17 cm



Manfred Hausmann

Am Weidig 11
98617 Meiningen
fon/fax 03693.42699

Arbeitsgebiete (Auswahl)

Malerei auf Papier und Leinwand (Öl, Acryl, Aquarell, Mischtechnik)
Holzschnitt, Zeichnung, Pastell
Zeichnung zur Literatur
Baugebundene Kunst

Vita

1944 in Meiningen geboren
1969 – 1974 Studium an der Hochschule für Buchkunst Leipzig
1974 – 1977 Meisterschüler an der Kunsthochschule Berlin
seit 1974 freischaffend

Ausstellungen (Auswahl)

1990 Galerie „top air“, Stuttgart
1991 Städtische galerie ada Meiningen
1992 Saalegalerie, Saalfeld
2002 Vonderau Museum, Fulda

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

1977 – 1988 VIII., IX. und X. Kunstausstellung der DDR, Dresden
1989 I. Quadriennale – Zeichnungen der DDR, Museum der Bildenden Künste Leipzig
1991 „Malerei aus Thüringen“, Kunstsammlung Gera
1993 „Dialoge“, Galerie am Fischmarkt, Erfurt
1999 „InnenSichten: Kunst in Thüringen: 1945 bis heute“, Kunstsammlung Gera
2002 „Kunststoff“, Landeskunstausstellung Thüringen, Kunsthalle Erfurt

Arbeiten im öffentlichen Raum (Auswahl)

Wandgestaltung Neubau Hallenbad, Meiningen
Landesversicherungsanstalt Thüringen, Erfurt
Neubau Kreiskrankenhaus, Arnstadt
Montblanc Deutschland GmbH, Hamburg

Die Triebkraft meiner Arbeit sind immer Emotionen, die je nach meiner Befindlichkeit im Spannungsfeld zwischen konkreter Figürlichkeit und größerer Abstraktion ihre Form finden soll.

Abbildung

„Rostige Bühne“, 2001, Mischtechnik auf Bütten, 46 x 75 cm
Foto Peter Ruzwurm